

Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora.

(Zugleich XV. Jahresbericht des Botanischen Vereins 1905–6.)

Erstattet von G. R. Pieper.

(Fortsetzung.)

C. Neue und bemerkenswerte Moose der näheren und weiteren Umgebung Hamburgs.

Mitteilungen von R. Timm.

Vorbemerkung. Da in weiterer Entfernung von Hamburg einige interessante Funde gemacht worden sind, so ist ganz Holstein und gelegentlich auch der weiter entfernte Teil des nordöstlichen Hannovers berücksichtigt worden. Wo besondere Bemerkungen fehlen, stammen die Funde von mir. Die Untersuchungen sind meist in Gemeinschaft mit Dr. Wahnschaff ausgeführt worden. Der grösste Teil der Moose hat Herrn C. Warnstorf, dem, wie schon früher, grosser Dank geschuldet wird, zur Begutachtung vorgelegen. Daher ist ein grosser Teil der folgenden Standortangaben bereits in der Warnstorf'schen Moosflora der Provinz Brandenburg enthalten. Um das Gesamtbild der neuesten Erforschung unserer Moosflora — soweit ich davon Kenntnis habe — nicht zu stören, war es nötig, alle seit dem letzten Berichte dieser Zeitschrift neu hinzugekommenen Funde hier zusammenzustellen.

I. Lebermoose.

Riccia Lescuriana Austin. Bedeckte 11.VIII.1900 quadratmeterweise den Boden des damals trocken liegenden Bredenbekteiches bei Ahrensburg.

Ricciella Huebeneriana (Lindenberg) Nees. Schön ausgebildet in einem neu gereinigten Graben bei der alten Fleischgaffel hinter Ahrensfelde 18.IX.05.

Ricciella fluitans (L.) A. Braun ist im Eppendorfer Moore, von wo sie bereits von dem Altmeister der Lebermooskunde, C. M. Gottsche (Festschrift der 49. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte 1876, p. 138), angezeigt worden ist, in dem an die Borsteler Chaussee grenzenden „Hyppun-Teil“ noch jetzt häufig. In den siebenziger Jahren sammelte mein Vater sie in dem jetzt bebauten und kultivierten Winterhuder Bruch; ferner bei Halstenbeck, in den Vierlanden und an anderen Orten.

* *Ricciocaropus natans* (L.) Corda wurde von den Herren Dr. Prahl und Schmidt im Curauer Moor entdeckt. Er bedeckte dort 21.V.05 massenhaft die Oberfläche eines einzigen, ziemlich grossen, stark eisenhaltigen Wasserloches.

* *Reboulia hemisphaerica* (L.) Raddi wurde von Prahl am hohen Travemünder oberhalb Travemünde entdeckt und mir 29.V.04 am Ort und Stelle gezeigt.

Dilena Lyelli (Hook.) Dum., die nach Gottsche (Festschr., p. 137) früher im Stellingener Moor war, später aber von ihm vergebens gesucht wurde, zeigte sich im Ohmoor, wo mein Vater sie 4. VIII.76 fand, ferner im Borstler Moor, wo mein Vater sowohl als auch Eriksen sie sammelten.

Pellia calycina var. *farwigera* Nees. In prachtvollen Rasen 6.IX.03 an quelligen Stellen des hohen Alsterufers oberhalb der Mellenburger Schleuse.

Aneura lotifrons Lindb. ist in unseren grossen Hochmooren am unteren Rande der Entwässerungsgräben verbreitet, so im Himmelmoor, Vielmoor (nördlich vom Himmelmoor) und Nienwöhlender Moor.

Fossombronina Dumortieri (Hüb. et Genth) Lindb., die dem bei uns so verbreiteten moorigen Heideboden angehört, ist bei uns häufiger als *cristata* Lindb., die lehmhaltige Unterlage vorzuziehen scheint.

Sarcoseyphus Funckii (W. et M.) Nees, den Gottsche (Festschr., p. 136) auf den heutzutage stark in Kultur genommenen „Bahrenfelder Hügeln“ und den nun auch immer mehr bearbeiteten „Blankeneser Bergen“ massenhaft gefunden hat, ist auch auf dem Harburger Höhenzuge verbreitet, der ja in vieler Beziehung dem Bahrenfeld-Blankeneser Heiderücken entspricht.

Alicularia minor (Nees) Limpr. hat eine ähnliche Verbreitung wie *Fossombronina Dumortieri*, nur wächst sie im allgemeinen an etwas trockneren Stellen. Sie ist häufiger als die aufrechte und höhere

A. scularis (Schrad.) Corda, die etwas besseren Boden vorzieht. Diese Beobachtung entspricht der Angabe Gottsches, der Festschr. p. 136 schreibt: „*A. scularis* häufig auf Mooren, in zwei Formen, die grösseren mehr in Wäldern.“

Platyochila asplenioides var. *major* Warnst. an einer Grabenböschung im Gehölz bei Kummerfeld 1.IV.06 reichlich.

Cephalozia bicuspidata var. *conferta* Nees wächst in ziemlich ausgedehnten Polstern auf den festen Wegen des Waldgebietes beim Wasserturm des Ohlsdorfer Friedhofes (3.XII.05).

* *Novellia curvifolia* (Dicks). Dieses schöne Gebirgslebermoos fand sich 24.IX.05 auf einem Fichtenstumpfe im Sül bei Unterlüss (107 km südlich von Hamburg), in dem von Conwentz beschriebenen Gebiete urwüchsiger Fichten. Nach Warnstorf sonst nur noch von Friedrichshorst (Pommern) und der Insel Wollin in der norddeutschen Tiefebene bekannt.

Cephalozia byssacea (Roth). Am Polterberg bei Blankenese 12.XI.05, in den Holmer Sandbergen 5.XI.05.

Lophocolea heterophylla var. *multiformis* Nees. Auf einem Baumstumpfe im Gehölz des Lohhofes bei Jesteburg 28.I.06 (Harburger Seite).

Ptilidium ciliare var. *puberrimum* (Web.), das von Gottsche (Festschr., p. 137 als *ciliare* α 1) aus dem Sachsenwalde, von Jaap (Verh. des naturwiss. Vereins in Hamb. 3. Folge. VII) beim Borsteler Jäger angegeben wird, fand sich schön entwickelt an einer Birke am Polterberg bei Blankenese 12.XI.05.

* *Madotheca rivularis* Nees. Dieses Gebirgslebermoos überzieht in Menge die Findlingsblöcke im Bache des Goldenbeker Grundes (zwischen Reinfeld und Ahrensböck). Die Pflanzen trugen eine Menge von weiblichen Blüten. Zuerst gefunden 29.IV.06.

Lejeunia cavifolia (Ehrh.) Lindb. scheint dem Osten unseres Gebietes anzugehören. Den Fundorten Hahnheide (Langfeldt), Rohlshagen (Jaap) schliessen sich Goldenbeker Grund (Dr. Prahl 1906) und Schwinkenrader Holz bei Curau (hier von mir im August 1903 gef.) an.

Calyptogea fissa Raddi. An einem Knick im Gehölz bei Kummerfeld 1.IV.06.

II. Torfmoose.

Sphagnum squarrosum var. *imbricatum* Schpr. Schön entwickelt und reichlich im Duvenstedter Brook 10.X.05. Die Pflanze erinnert im Habitus auffallend an *Sph. riparium*.

Sph. fimbriatum var. *robustum* Braüth. Duvenstedter Brook 10.X.05.

Sph. Girgensohnii Russ. Daerstorfer Moor (Neugraben bei Harburg) unter Gebüsch in einem Graben.

Sph. contortum (Schultz) Limpr. Duvenstedter Brook 10.X.05.

III. Laubmoose.

* *Andriaca petrophila* var. *rapestris* (Hedw.) Wallr. An einem erraticen Block im Rosengarten (Harburg) fr. 19.III.05.

Phascum cuspidatum var. *currisetum* Br. germ. Auf Kleiboden hinter Blankenese 29.X.05.

Physcomitrella Hampei Limpr. Zwischen *Physcomitrella patens* und *Physcomitrium sphaericum* wenige Exemplare auf Kleiboden an der Elbe hinter Blankenese 29.X.05.

Dichodontium pellucidum (L.) Schimper. Von Dr. Prahl im Mai 1906 im Goldenbeker Grund (zwischen Reinfeld und Ahrensböck) entdeckt und darauf (13.V.06) auch von Wahnschaff und mir gefunden.

Dicranum longifolium Ehrh. Ein Pröbchen auf einem der Steine des Hünengrabes im Klecker Walde 8.IV.06.

Dicranodontium longirostre (Stärke) Schimp. Im Hagen bei Hankensbüttel (zwischen Uelzen und Celle, ca. 100 km südl. von Hamburg) an einer Grabenböschung in schönen, freilich sterilen Polstern.

Ditrichum cuginans (Sull.) Hampe. Steril auf dem Erdboden in einer Schneise des Süll bei Unterlüss (107 km südl. von Hamburg), von den Herren Warnstorf und Loeske bestätigt. Sonst aus der norddeutschen Tiefebene nicht sicher bekannt. Von Sonder in einer Mitteilung an Brockmüller (Archiv des Vereins der Freunde der Naturg. in Mecklenburg 1870 p. 40, Anmerk.) für Hamburg angegeben, aber ohne Belegexemplar.

Pottia rufescens (Schultz) Br. eur. Auf Kleiboden an der Elbe hinter Blankenese reichlich 29.X.05. (Fortsetzung folgt.)

Bemerkungen zu den „Cyperaceae (exclus. Carices) et Juncaceae exsiccatae“.

Von A. Kneucker.

VI. Lieferung 1907.

(Fortsetzung.)

Nr. 124 a V. *Chlorocyperus erythrorrhizus* (Muehlbg.) Palla.*
= *Cyperus occidentalis* Torr. in Ann. N. York IV, p. 239.

An feuchten, sandigen Stellen am Ufer des Kolumbiastromes bei Bingen im Staate Washington (Nordamerika). Begleitpflanzen: Mollugo verticillata L., Mimulus floribundus Dougl., Cyperus inflexus Muehlbg., Eragrostis reptans Nees, Euphorbia clyptosperma Engelm.

33 m ü. d. M.: 8. u. 10. Sept. 1906.

leg. W. Suxsdorf.

Nr. 163. *Pycreus rivularis* (Kunth) Palla = *Cyperus rivularis* Kunth Enum. pl. II, p. 6 (1837) = *C. flavescens* β. *castaneus* Pursh Fl. Amer. Sept. I, p. 52 (1814) = *C. dianthus* β. *castaneus* Torrey Cat. Pl. N. Y. p. 90 (1819).

Auf grasigem Moorboden im Sumpfe am östlichen Ufer des St. Marys Reservoirs im Staate Ohio (Nordamerika). Begleitpflanzen: Einzelne zerstreute Exemplare von *Mariscus strigosus* (L.) Clarke und ein dichter Bestand von Gräsern und *Pycreus rivularis* (Kunth) Palla.

Ca. 240 m ü. d. M.: 18. August 1903.

leg. Prof. A. Wetzstein.

Nr. 164. *Mariscus strigosus* (L.) Clarke in Symb. Antill. II, p. 57 (1900) = *Cyperus strigosus* L. Sp. pl. ed. I, p. 47 (1753).

Auf alluvialem Lehmboden am Rande eines Teiches bei Sayre in Pennsylvania (Nordamerika). Begleitpflanzen: *Juncus acuminatus* Michx., *Alopecurus geniculatus* L., *Glyceria nervata* (Willd.) Trin., *fluitans* R. Br., *canadensis* Trin., *Calamagrostis canadensis* P. B., *Typha latifolia* L., *Sium cicutae-folium* Gmel., *Mimulus rigens* L.

Ca. 275 m ü. d. M.: August 1903.

leg. Prof. William C. Barbour.

Nr. 164 a. *Mariscus strigosus* (L.) Clarke.

Auf sumpfigem Boden des Moores am östlichen Ufer des St. Marys Reservoirs im Staate Ohio (Nordamerika) zw. Gras und Schilf; humusreicher Moorboden mit Lehmunterlage, meist mit Petroleum durchtränkt.

Ca. 240 m ü. d. M.: 18. August 1903.

leg. Prof. A. Wetzstein.

Nr. 165. *Torulinium ferox* (L. C. Rich.) Urban in Symb. Antill. II, p. 165 (1900) = *Cyperus ferox* L. C. Rich. in Acta Soc. Hist. Nat. Paris I, p. 106 (1792) = *C. ferox* Vahl Enum. pl. II, p. 357 (1806) = *Torulinium confertum* Haw. Prodr. Ind. Occid. p. 15 (1825) = *Diclidium ferox* Nees in Fl. Brasil. II, 1, p. 54

*) Diese Art wurde schon in Lief. V unter Nr. 124 ausgegeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [13_1907](#)

Autor(en)/Author(s): Pieper G.R.

Artikel/Article: [Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. \(Zugleich XV. Jahresbericht des Botanischen Vereins 1905-6.\) 46-48](#)